

Ratingobjekt	Ratinginformationen	
SANHA GmbH & Co. KG Creditreform ID: 5110377243 Gründung: 13.12.2011 als GmbH & Co. KG Sitz: Essen, Deutschland (Haupt-)Branche: Herstellung von Metallwaren / Sanitär Geschäftsführung: Bernd Kaimer, CEO Frank Josef Schrick, Vertrieb Ratingobjekte: Long-term Corporate Issuer Rating: SANHA GmbH & Co. KG	Corporate Issuer Rating / Outlook: B- / stabil	Typ: Update beauftragt (solicited)
	LT Corporate Issue Rating: n.r.	Andere: n.r.
	Erstellt am: 02.04.2019 Monitoring bis: 01.04.2020 Ratingsystematik: CRA „Rating von Unternehmen“ CRA „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ Ratinghistorie: www.creditreform-rating.de	

Zusammenfassung

Inhalt

Zusammenfassung	1
Ratingrelevante Faktoren.....	2
Geschäftsentwicklung und Ausblick .	3

Unternehmen

Die SANHA GmbH & Co. KG (im Folgenden auch SANHA oder Unternehmen genannt) ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das Rohrleitungskomponenten und -systeme aus primär metallischen Werkstoffen (Kupfer, Kupferlegierungen, Edelstahl, Temperguss) unter der Marke „SANHA“ entwickelt, produziert und vorwiegend in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik vertreibt. Die SANHA GmbH & Co. KG (Konzern) erzielte in 2018 nach vorläufigen Geschäftszahlen einen Umsatz von 101.235 TEUR (Vj. 101.576 TEUR) und ein EBT i.H.v. 2.109 TEUR (Vj. 328 TEUR). Bei etwa stabilen Umsätzen konnte der Konzern die Ergebnislage 2018 zum Vorjahr zwar vordergründig verbessern und wies seit sechs Jahren mit 1.536 TEUR erstmals einen Jahresüberschuss aus, trotzdem liegt auch dieses Ergebnis unter unseren Erwartungen, da hierzu maßgeblich Einmaleffekte (inkl. Saldo Währungskurseffekte) beigetragen haben. Bei Bereinigung dieser Effekte liegt das EBT bei rd. -780 TEUR.

Ergebnis

Mit dem Corporate Rating von B- ist die SANHA GmbH & Co. KG weiterhin mit einer ausreichenden Bonität und einem höheren Ausfallrisiko belegt. Auch vor der Adjustierung der Einmaleffekte, zeigt die Finanzkennzahlenanalyse weiterhin eine schwache Bonität des Konzerns auf Basis der vorläufigen Geschäftszahlen 2018 an. Bisher äußern sich die inhaltlichen, investiven und strukturellen Maßnahmen noch nicht in der Weise in den Finanzkennzahlen, als dass sich daraus ein positiver Effekt auf das Rating ableiten ließe. Wir vertreten weiterhin die Meinung, dass SANHA die Ergebnislage und die Innenfinanzierungskraft aus dem operativen Geschäft heraus erheblich und nachhaltig wird verbessern müssen, um den finanziellen Verpflichtungen langfristig gerecht zu werden.

Ausblick

Trotz sich eintrübender Konjunkturdaten und dem späten Hochkonjunktur-Zyklus in der für SANHA wichtigen deutschen / europäischen Immobilienwirtschaft, sehen wir für das Unternehmen Chancen, die um Sondereffekte bereinigte bzw. rein operative Ergebnislage in 2019 zu verbessern. Nach Darstellung des Managements haben Projektverzögerungen im Objektgeschäft, die in 2019 nachgeholt werden sollen und zu einem erhöhten Auftragsbestand per 31.12.18

Analysten

Christian Konieczny
Lead Analyst
C.Konieczny@creditreform-rating.de

Rudger van Mook
Co-Analyst
R.vanMook@creditreform-rating.de

Neuss, Deutschland

beitragen, bessere Kennwerte im Umsatz und Ergebnis verhindert. Die ersten beiden Monate 2019 sind über Plan verlaufen. Allerdings sehen wir die Finanzlage wegen der begrenzten Finanzflexibilität, hoher Linienauslastung und zeitnah zu prolongierender Kreditlinien derzeit als leicht angespannt an. In Verbindung mit den vorläufigen und durch uns adjustierten Geschäftszahlen für das Jahr 2018, passen wir den zuletzt positiven Ausblick auf stabil an. Negative Abweichungsrisiken bzw. Risiken der Planunterschreitungen bleiben erhöht.

Ratingrelevante Faktoren

Tabelle 1: Finanzkennzahlen | Quelle: SANHA GmbH & Co. KG Konzernabschlüsse 2016 u. 2017, strukturiert durch CRA

Auszüge aus der

Finanzkennzahlenanalyse 2017:

- + Umsatzanstieg
- + Positiver Zinsdeckungsgrad
- + Cashflow-Entwicklung

- Eigenkapitalquote/Verschuldung
- Net Debt / EBITDA
- Innenfinanzierungskraft
- Jahresfehlbetrag und Ergebnisqualität allgemein
- Quote der Zahlungsmittel und Liquiditätskennziffern

SANHA GmbH & Co. KG Ausgewählte Kennwerte der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Geschäftsbericht per 31.12. (HGB, Konzern)	Strukturierte Kennzahlen ¹	
	2016	2017
Umsatz (Mio. EUR)	99,0	101,6
EBITDA (Mio. EUR)	8,4	9,9
EBIT (Mio. EUR)	2,7	4,2
EBT (Mio. EUR)	-1,5	0,3
EAT (Mio. EUR)	-1,6	-0,1
Bilanzsumme (Mrd. EUR)	100,0	101,6
Eigenkapitalquote (%)	8,68	9,06
Kapitalbindungsdauer (Tage)	72,34	63,16
Kurzfristige Kapitalbindung (%)	19,31	20,86
Net Debt / EBITDA adj. (Faktor)	10,74	9,16
Zinsaufwand zum Fremdkapital (mod.) (%)	4,65	4,29
Gesamtkapitalrendite (%)	2,56	3,75

Hinsichtlich der vorläufigen Geschäftszahlen 2018 verweisen wir auf S. 3 folgende des Ratingberichts.

Allgemeine Ratingfaktoren

- + Einer der führenden europäischen Hersteller mit internationaler Präsenz
- + Breites und tiefes Sortiment bei Rohrleitungssystemen mit Werkzeugkompatibilität
- + Solide Marktpositionierung in einem sich konjunkturell noch positiv darstellenden Umfeld
- + Abgeschlossene Investitionsoffensive mit hinreichenden Kapazitäten für weiteres Wachstum

- Wettbewerbsintensives, saisonales und preissensitives Geschäft
- Risiken auf Auslandsmärkten sowie Konjunkturabhängigkeit
- Anfälligkeit für exogene Störfaktoren
- Kapitalintensität; Strukturkosten
- Unverändert unzureichende Ergebnis- und Innenfinanzierungskraft

Hinweis:

Die **Allgemeinen Ratingfaktoren** zeigen die wichtigsten Elemente auf, welche sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, grundsätzlich bzw. langfristig positiv (+) oder negativ (-) auf das Rating auswirken.

Die **Aktuellen Faktoren des Ratings** zeigen die wesentlichen Faktoren auf, die neben den Allgemeinen Ratingfaktoren einen Einfluss auf das aktuelle Rating haben.

¹ Originäre Konzernabschlüsse werden von der CRA für analytische Zwecke in eine strukturierte Form überführt. So werden z.B. bei der Berechnung des analytischen Eigenkapitals die aktiven latenten Steuern, die bilanzierten Firmenwerte und die in den immateriellen Vermögenswerten enthaltenen Entwicklungskosten abgezogen sowie die passiven latenten Steuern hinzugerechnet. Das Net Total Debt berücksichtigt sämtliche bilanziellen Verbindlichkeiten. Die hier dargestellten Kennwerte weichen deshalb regelmäßig von den originären Werten ab.

Aktuelle Faktoren des Ratings 2019

- + Verstärkung der Direktakquise/ -belieferung im Objektgeschäft
- + Verbesserte Struktur der Aktivseite der Bilanz und Reduzierung der Fremdfinanzierung in 2018
- + Abbau margenschwacher Produkte und Umsätze sowie des Lagerbestands
- Lediglich eine Stabilisierung der Finanzkennzahlen 2018 auf niedrigem Niveau
- Wiederholt negatives adj. Jahresergebnis 2018 auf Konzernebene; Erwartungs-Delta
- Nochmals verschlechterte Ergebnislage in 2018 der Auslandsgesellschaften (I,RUS,UK)
- Sich eintrübende gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Konjunkturaussichten
- Nur knappe Einhaltung des Covenant DIO anhand vorl. Daten 2018

Die **Prospektiven Ratingfaktoren**, zeigen auf, welche Elemente sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, stabilisierend oder rating erhöhend (+) bzw. sich dämpfend oder ratingmindernd (-) in der Zukunft auswirken können, wenn sie eintreten würden. Es könnten jedoch auch Sachverhalte auftreten, die in dieser Darstellung nicht enthalten sind, deren Wirkung wegen Unbestimmtheit oder angenommener Unwahrscheinlichkeit, zum Ratingzeitpunkt nicht hinreichend abgeschätzt werden kann. Die Aufstellung erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich aller möglichen ratingrelevanten Zukunftseignisse.

Prospektive Ratingfaktoren

- + Erfolgreiche/profitable Ausweitung der Wertschöpfungstiefe
- + Weitere Reduktion der Verschuldung und Verbesserung der Eigenkapitalquote
- + Nachhaltige Ergebnisstärke und allgemeine Verbesserung der Finanzkennzahlen
- + Fortführung von Maßnahmen einer ergebnisorientierten Unternehmensführung
- + Ausbau finanzieller Flexibilität
- Abermaliges Unterschreiten der Ergebnisziele
- Überproportionale Kundenverluste und Margenverfall in den wesentlichen Marktgebieten
- Stagnation des Verschuldungsabbaus bzw. Schuldenaufbau
- Nachhaltige Eintrübung des konjunkturellen Branchenumfelds
- Verstärkung der negativen Entwicklungen in Auslandsgesellschaften; negative FX-Effekte

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Nach vorläufigen Daten war der Geschäftsverlauf der SANHA in 2018 durch diverse Maßnahmen zur Steigerung von Effizienz und Margen geprägt. So konnten die Vorräte merklich reduziert und die finanzielle und sonstige Verschuldung, teils unter Nutzung von Skonto, verringert werden. Das Unternehmen fokussiert zunehmend das Objektgeschäft und hat nach eigenen Angaben den Anteil margenschwacher Umsätze / Produkte verringern können. Trotzdem blieb das operative Geschäft hinter den Erwartungen zurück. Dies ist Angabe gemäß auf Terminverschiebungen im Objektgeschäft (was zu einem erhöhten Auftragsbestand von 5,2 Mio. EUR per 31.12.18 geführt hat) und auf die Geschäftsentwicklung der Auslandsgesellschaften in Italien, Russland und UK zurückzuführen, deren Beiträge zum Konzernergebnis negativ ausfielen. Zwar konnte sich die polnische Tochter etwa auf Vorjahresniveau entwickeln und bedeutend zum Konzernergebnis beitragen, allerdings wurde das Ergebnis durch Kostensteigerungen, z.B. im Personalbereich, ausgebremst.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns in den Geschäftsjahren 2015 bis 2018 ist in der folgenden Tabelle, anhand ausgewählter Kennwerte, strukturiert dargestellt. Insgesamt ist die Entwicklung positiv, wobei der Jahresüberschuss in 2018 i.H.v. 1.536 TEUR maßgeblich durch Einmaleffekte, in Form einer Auflösung des Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung getragen wurde. Dieser schlug mit rd. 2.600 TEUR zu Buche. Hinzu kamen Sale-and-Lease-Back Transaktionen, die das Ergebnis mit rd. 1.000 TEUR unterstützten. Dem standen negative Währungseffekte von saldiert rd. 700 TEU gegenüber. Um diese Effekte bereinigt, ist das analytische

Gesamtergebnis (vor Steuern, EBT) mit rd. -700 TEUR deutlich verhaltener und abermals negativ. Insofern konnte der Ergebnisfolg 2018 nicht in dem Maße in das Rating einfließen, als dass ein positiver Effekt daraus resultiert. Auch die weiteren analytischen Finanzkennzahlen 2018 zeigen sich, trotz leichter Verbesserung, für ein Upgrade nicht hinreichend fortentwickelt. Wir sehen eher eine Stabilisierung der Finanzkennzahlen in 2018 im Vergleich zum Vorjahr erreicht. Positiv festzustellen ist, dass der Konzern seine Verbindlichkeiten deutlich reduzieren konnte.

Tabelle 2: Geschäftsentwicklung 2015 bis 2018 der SANHA GmbH & Co. KG | Quelle: Diverse Finanzberichterstattungen der SANHA GmbH & Co. KG und eigene Darstellung

SANHA GmbH & Co. KG				
Mio. EUR	2015 (Ist)	2016 (Ist)	2017 (Ist)	2018 (vorläufig)
Umsatz	105,3	99,0	101,6	101,2
EBITDA	7,5	8,4	9,9	9,2
EBIT	1,7	2,7	4,2	3,5
EBT	-2,9	-1,5	0,3	2,1
EAT	-2,3	-1,6	-0,1	1,5

Die ersten beiden Monate des laufenden Jahres unterstützen die im Rating-Meeting abgegebene Einschätzung des Managements, hinsichtlich eines überdurchschnittlichen Starts in das Geschäftsjahr 2019. Der Auftragseingang ist danach zufriedenstellend und bestätigt die Prognosen für das erste Halbjahr. SANHA hat aus diesem Grund in einigen Werken die vierte Schicht eingeführt um die Lieferfähigkeit sicher zu stellen. Entsprechend der höheren Produktionsleistung stiegen die Vorratsbestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen wieder um 2,9 Mio. EUR an. Ob sich diese Entwicklung auf das Gesamtjahr übertragen lässt, bleibt vor dem Hintergrund diverser exogener Faktoren nachzuweisen.

Per 28.02.2019 standen dem Konzern freie Guthaben im In- und Ausland i.H.v. 1.825 TEUR und freien Linien i.H.v. rd. 580 TEUR, zzgl. nicht genutzte Factoring-Linien von rund 3.000 TEUR zur Verfügung. Bezüglich der regresslosen Factoring Linie bei der Alior Bank S.A. über rd. 6,2 Mio. gehen wir von einer vollständigen Nutzung aus. SANHA Polska konnte im März 2019 Kreditlinien über 18 Mio. PLN und 8 Mio. PLN bei der Bank Millennium S.A. refinanzieren bzw. prolongieren. Trotzdem sehen wir die Finanzsituation als verbesserungswürdig an. Eine weitere Barlinie bei der Credit Agricole Bank Polska S.A. steht im Juni 2019 zur Prolongation an. Die in den Anleihebedingungen vereinbarten Covenants konnte das Unternehmen zuletzt (teils knapp) einhalten. Das entsprechende Compliance Certificate per 31.12.2018 steht jedoch, wie der testierte Konzernabschluss 2018, noch aus.

Ratinghistorie

Die Ratinghistorie ist auf der Internetseite unter <https://www.creditreform-rating.de/de/ratings/published-ratings/> verfügbar.

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichung	Monitoring bis	Ergebnis
Initialrating	10. Jan. 2013	10. Jan. 2013	09. Jan. 2014	B- stabil
Update	02. Apr. 2019	www.creditreform-rating.de	01. Apr. 2020	B- / stabil

Regulatorik

Die Geschäftsführung der SANHA GmbH & Co. KG hat uns mit der Erstellung dieses Folgeratings über die SANHA GmbH & Co. KG (Konzern) beauftragt.

Das Rating basiert auf der Analyse quantitativer und qualitativer Beurteilungsfaktoren sowie der Einschätzung branchenrelevanter Einflussgrößen. Die quantitative Analyse bezieht sich auf die Konzernabschlüsse der Jahre 2014 bis 2017.

Wichtige Informationsquelle war ein Managementgespräch, welches am 07. März 2019 in Essen unter Teilnahme folgender Personen stattfand:

- Bernd Kaimer, CEO
- Robert Wawrzyniak, Leiter Controlling

Die Ratings wurden durch die Analysten Christian Konieczny und Rudger van Mook erstellt.

Ergänzend zu den aus den Vorjahren vorliegenden Unterlagen wurden von der SANHA GmbH & Co. KG im Rahmen des Ratingprozesses folgende weitere Informationen zur Verfügung gestellt:

Eingereichte Unterlagen
Rechnungswesen und Controlling <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzernjahresabschluss 2017 ▪ Vorläufige Bilanz, GuV und Kapitalflussrechnung 2018 sowie der wesentlichen Konzerntöchter ▪ Businessplanung 2019 bis 2021 ▪ Diverse Detailinformationen des Rechnungswesen und Controllings ▪ Informationen zu Debitoren und Kreditoren ▪ Finanzreport Februar 2019
Finanzen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bankenspiegel per 31.12.2018 und 28.02.2019 ▪ Kreditverträge ▪ Sicherheitenvereinbarungen zur Unternehmensanleihe ▪ Auskünfte zu Covenants
Weitere Unterlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmenspräsentation

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematiken der Creditreform Rating AG. Die Ratings wurden auf Grundlage der Ratingsystematik für Unternehmen und Unternehmensemissionen durchgeführt. Ein vollständige Beschreibung der Creditreform Rating

Systematiken und das Grundlagenpapier „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ findet sich hier:

<https://www.creditreform-rating.de/de/regulatory-requirements/>

Am 2. April 2019 wurden die Ratings von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt.

Die Ratingergebnisse wurden dem Unternehmen am 02. April 2019 mitgeteilt. Der Ratingbericht wurde dem Unternehmen ebenfalls zu diesem Datum zur Verfügung gestellt. Eine Veränderung der Ratingnoten ergab sich im Anschluss nicht.

Die Ratings unterliegen solange einem Monitoring, bis sie von der Creditreform Rating AG zurückgezogen werden (not rated bzw. n.r.).

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG (im Folgenden: CRA) Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der CRA in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die CRA wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die CRA hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

Corporate Issue Rating:

1. Unternehmensrating einschließlich der darin verwendeten Informationen
2. Dokumente zur Emission/zum Instrument

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der CRA alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen der Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die CRA die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die CRA die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung der Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der CRA wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die CRA diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „initial rating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der CRA einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die CRA Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch

Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522